

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes - Wetterämter München u. Nürnberg

Postbezug monatlich 2,- DM
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

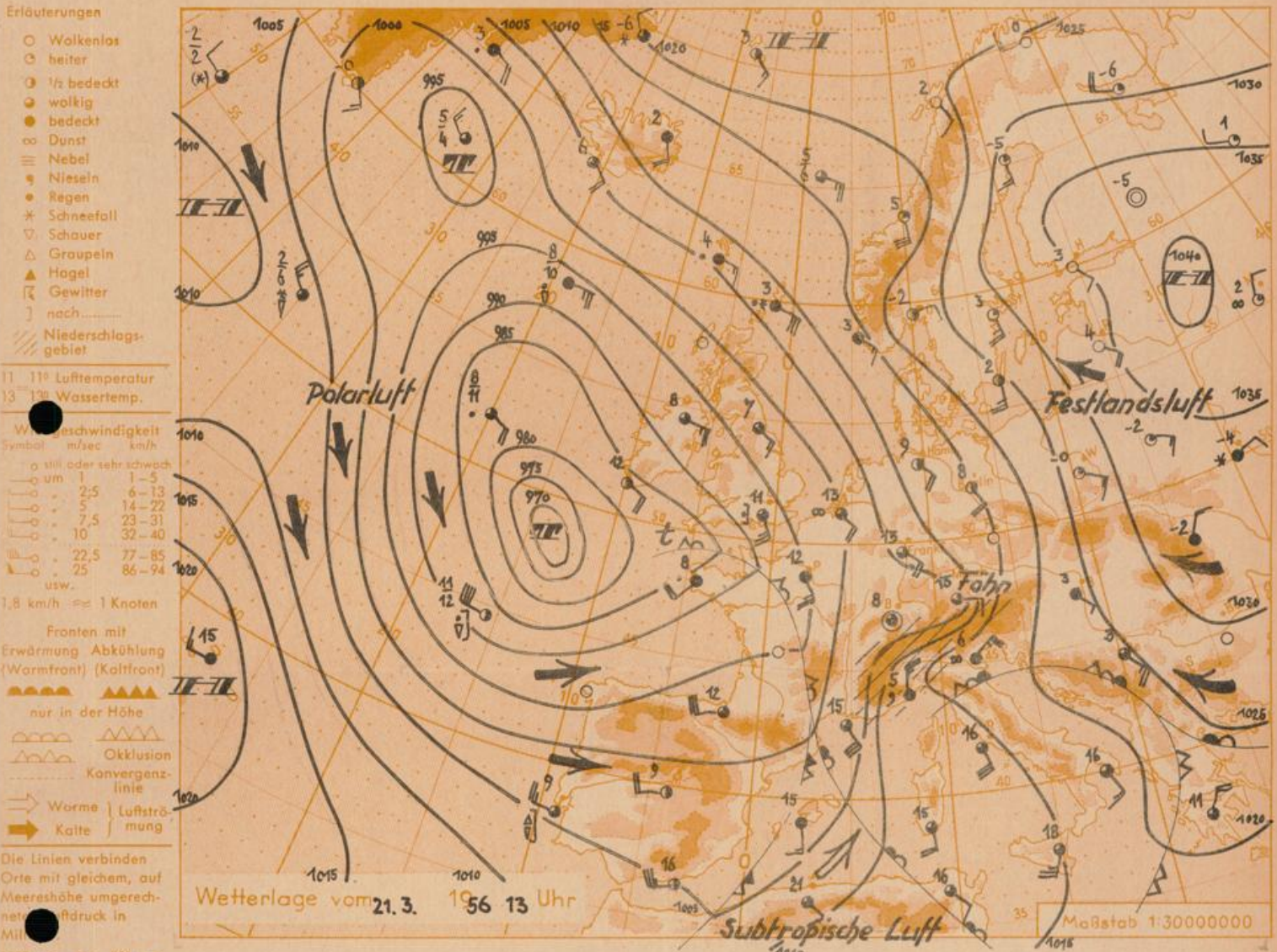
Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Telefon 54961
(13a) Nürnberg, Hochhaus am Pfarrer, Telefon 61200, 61206

7. Jahrgang 1956

Mittwoch, 21. März 1956

Nummer 81



Übersicht: Das seit vielen Tagen über Finnland und Westrußland liegende Hoch verhindert noch immer ein nachhaltiges Übergreifen atlantischer Tiefdruckgebiete auf Mitteleuropa. Randstörungen des ostatlantischen Tiefs wurden bisher teils über Frankreich hinweg nordwärts, teils nach Italien geführt, wo sie - in Oberitalien durch Stau der südlichen Strömung an den Alpen verstärkt - ausgedehnte Regengebiete entstehen ließen.

Eine neue, über Westfrankreich angelangte Randstörung ist von kräftigem Luftdruckanstieg gefolgt und kann daher ihren Einfluß vorübergehend weiter ostwärts ausdehnen als ihre Vorgänger.

Vorhersage für Donnerstag, den 22.3.1956, ausgegeben am 21.3., 16 Uhr:

Südbayern und Donaugebiet: Teils aufheiternd, teils stark bewölkt, Alpengebiet föhnig. Besonders nach Westen zu einzelne Regenfälle, teilweise als Schauer. Bei zeitweise auffrischendem Wind aus Südost bis Südwest weiterhin recht mild. Pi.

Nordbayern und Bayer. Wald: Meist stärker bewölkt und strichweise geringer Regen. Mittagstemperatur örtlich über 10°, nachts im allgemeinen frostfrei. Zeitweise lebhaft auffrischender Wind aus Ost bis Süd.

Weitere Aussichten für Bayern: Nicht mehr beständig, aber weiterhin mild.